

Bommert (CDU):

Meine Damen und Herren von den Koalitionsfraktionen, erst einmal

freuen wir uns, dass Sie unseren Antrag aufgenommen haben

und versuchen, ihn weiterzuführen. Leider hinkt ihr Antrag zum Teil.

Was Sie sagen, ist teilweise das Bild, das Sie haben, mehr aber nicht.

Warum startet das deutsche Handwerk derzeit eine Kampagne?

- Einfach, um das Image zu verbessern und um den Menschen klarzumachen,

dass es das Handwerk gibt. Eine Forsa-Umfrage ergab, dass nur 11 % der

14- bis 18-Jährigen Kenntnisse über das Handwerk haben,

aber mehr als Schreiner, Maurer und Tischler nicht kennen.

Das ist jedoch eine andere Sache.

In Ihrem Antrag hinkt es auch hinsichtlich des folgenden Punktes:

Sie fordern eine stärkere Internationalisierung von kleinen und

mittleren Unternehmen unter anderem durch Beratung.

Im Haushaltsentwurf haben Sie diesbezüglich aber schon eine Kürzung

vorgesehen. Dort werden 250 000 Euro gezogen.

(Kosanke [SPD]: Schreibfehler!)

- Sie sagen, es ist ein Schreibfehler, derzeit ist aber im Haushaltsentwurf

ein Minus von 250 000 Euro verzeichnet. Da frage ich mich,

wie das verbessert werden soll.

Eine Sache finde ich richtig klasse, aber das spricht wieder für sich.

Die Landesregierung soll die Erfolge in ihrer Politik nach innen

und nach außen präsentieren. Wir haben nicht vor, uns zu präsentieren,

darzustellen oder unsere Erfolge zu feiern. Vielmehr wollen wir

etwas für die Unternehmen tun. Für die wollen wir uns einsetzen,

für die Menschen soll etwas passieren. - Danke.

(Beifall CDU und FDP)